



⑲ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑩ DE 42 26 874 A 1

⑤① Int. Cl.⁵:
G 07 F 17/34

②① Aktenzeichen: P 42 26 874.5
②② Anmeldetag: 11. 8. 92
②③ Offenlegungstag: 17. 2. 94

DE 42 26 874 A 1

⑦① Anmelder:

Bally Wulff Automaten GmbH, 12045 Berlin, DE

⑦② Erfinder:

Bethke, Dieter, 1000 Berlin, DE; Günther, Eckardt,
1000 Berlin, DE; Dannowski, Heinz, 1000 Berlin, DE

⑤④ Münzbetätigtes Geld- oder Unterhaltungsspielgerät

⑤⑦ Die Erfindung betrifft ein münzbetätigtes Geld- oder Unterhaltungsspielgerät.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, ein münzbetätigtes Geld- oder Unterhaltungsspielgerät vorzuschlagen, bei welchem durch die Anordnung zusätzlicher Funktionsgruppen der Spielablauf abwechslungsreicher und interessanter gestaltet wird.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß frontseitig am Geld- oder Unterhaltungsspielgerät zusätzliche Anzeigefelder vorgesehen sind, die in ihrer Anzahl mit den, in den Sichtfenstern darstellbaren Gewinnsymbolen übereinstimmen und über Zähler mit der zentralen Steuereinheit in Verbindung stehen. Weiterhin ein zusätzliches Ausspieltabelleau vorgesehen ist, welches aus einer Gruppe von einzeln hinterleuchtbaren Anzeigefeldern besteht. Diese einzelnen Anzeigefelder, die über die zentrale Steuereinheit mit dem Zufallsgenerator in Verbindung stehen und ereignisabhängig angesteuert werden, stimmen in ihrer Kennzeichnung mit den Symbolen der Umlaufkörper überein.

DE 42 26 874 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein münzbetätigtes Geld- oder Unterhaltungsspielgerät welches mindestens die Funktionsgruppen zentrale Steuereinheit mit Zufallszahlengenerator, Motorsteuervorrichtungen für die Antriebsmotoren der Umlaufkörper, Anordnung zur Gewinn-/Nichtgewinnermittlung, Datenspeichervorrichtungen und Anzeigevorrichtungen für Guthaben und Gewinnsspeicher sowie verschiedene Ausspieltableaus aufweist.

Die Arbeitsweise derartiger, allgemein bekannter Geld- oder Unterhaltungsspielgeräte besteht darin, daß der Zufallszahlengenerator solange Zufallszahlen ermittelt, bis diese von der zentralen Steuereinheit als zulässig anerkannt werden und daß nachfolgend die Antriebsmotoren der Umlaufkörper auf den der jeweiligen Zufallszahl entsprechenden Position gestoppt werden und daß durch die Anordnung zur Gewinn-/Nichtgewinnermittlung die Stoppositionen der einzelnen Umlaufkörper auf das Vorliegen einer Gewinnkombination geprüft werden, was ggf. zur Erhöhung der Inhalte von Gewinnspeicher und deren nachgeordneten Anzeigevorrichtungen führt.

Sowohl der Grundaufbau als auch das Grundprinzip der oben beschriebenen Arbeitsweise ist bereits seit langem bekannt.

Geld- oder Unterhaltungsspielgeräte der gattungsgemäßen Art bestehen im wesentlichen aus den oben genannten Bau- und Funktionsgruppen. Lediglich durch unterschiedliche Spielsysteme, Zusatzgewinnchancen wie Bonus- und Jackpotvariationen, Kombinationen von Frei-, Sonder- und Multispielen, Ausspielungen und ähnliches soll ein Spielanreiz geschaffen werden, der möglichst viele Spieler anspricht und sie zum Spielen an derartigen Geräten animiert.

Weiterhin ist es bekannt, daß bei Walzengeräten (Umlaufkörper sind walzenförmig ausgebildet) den beiden äußeren Walzen jeweils zwei und der mittleren ein Sichtfenster zur Symboldarstellung zugeordnet ist.

Hier setzt die Aufgabe der Erfindung ein, die darin besteht, ein münzbetätigtes Geld- oder Unterhaltungsspielgerät vorzuschlagen, bei welchem durch die Anordnung zusätzlicher Funktionsgruppen der Spielablauf abwechslungsreicher und interessanter gestaltet wird.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch die kennzeichnenden Merkmale des Hauptanspruches in Verbindung mit den Merkmalen des Oberbegriffs gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen sind in den Unteransprüchen aufgezeigt.

Die erfindungsgemäße Lösung zeichnet sich dadurch aus, daß frontseitig am Geld- oder Unterhaltungsspielgerät zusätzliche Anzeigefelder vorgesehen sind, die in ihrer Anzahl mit den in den Sichtfenstern darstellbaren Gewinnsymbolen übereinstimmen und über Zähler mit der zentralen Steuereinheit in Verbindung stehen. Weiterhin ist ein zusätzliches Ausspieltableau vorgesehen, welches aus einer Gruppe von einzeln hinterleuchtbaren Anzeigefeldern besteht.

Die einzelnen Anzeigefelder dieses zusätzlichen Ausspieltableaus, dessen Leuchtelemente über die zentrale Steuereinheit mit dem Zufallsgenerator in Verbindung stehen, stimmen in ihrer Kennzeichnung mit den Symbolen der Umlaufkörper überein.

Nach erfolgtem Spiel wird über den Zufallsgenerator und die zentrale Steuereinheit ein zufällig ausgewähltes Anzeigefeld dieses zusätzlichen Ausspieltableaus hell gesetzt und allen zusätzlichen Zählern, deren zugeordnete Gewinnfelder das gleiche Symbol zeigen, wie das

zufällig ausgewählte auf dem zusätzlichen Ausspieltableau, ein Zählimpuls zugeführt.

Weiterhin ist in einem erfindungsgemäß ausgebildeten Geld- oder Unterhaltungsspielgerät vorgesehen, daß bei Überschreitung eines vorgebbaren Zählerstandes bei einem der zusätzlichen Zähler über die zentrale Steuereinheit ein zusätzliches Ereignis ausgelöst wird.

Als besonders vorteilhaft hat es sich erwiesen, daß bei der Anordnung von drei Umlaufkörpern insgesamt fünf zusätzliche Zähler vorgesehen sind, wobei sich diese Anzahl aus der Zuordnung zu den jeweils zwei Sichtfenstern der linken und rechten Walze sowie einem Sichtfenster der mittleren Walze ergibt.

Ein weiterer Vorteil der erfindungsgemäßen Lösung besteht darin, daß die zentrale Steuereinheit nur im Falle des Nichtgewinns am Ende eines Spieles ein zufällig ausgewähltes Anzeigefeld dieses zusätzlichen Ausspieltableaus hellsetzt und allen zusätzlichen Zählern, deren zugeordnete Gewinnfelder das gleiche Symbol zeigen, wie das zufällig ausgewählte auf dem zusätzlichen Ausspieltableau, einen Zählimpuls zuführt. Hierdurch wird erreicht, daß auch aus einer Folge von Spielen ohne Gewinn zu einem späteren Zeitpunkt ein zusätzlicher Gewinn gegeben wird, was die Verärgerung über gewinnlose Spiele reduziert.

Weitere mögliche erfindungsgemäße Ausgestaltungen bestehen darin, daß die vorgebbaren Zählerstände der zusätzlichen Zählern, bei welchen über die zentrale Steuereinheit ein zusätzliches Ereignis ausgelöst wird, in ihrer Höhe unterschiedlich und beliebig einstellbar sind, daß das zusätzliche Ereignis, welches nach Überschreiten der vorgebbaren Zählerstände ausgelöst wird, der Start einer zusätzlichen Gewinnausspielung ist, daß nach Gabe dieses zusätzlichen Ereignisses der diesen Vorgang auslösende Zähler auf einen Anfangswert, welcher vorzugsweise größer als Null ist, zurückgesetzt wird.

Nachfolgend soll die erfindungsgemäße Lösung an Hand der Zeichnungen in einem Ausführungsbeispiel näher beschrieben werden. Hierbei zeigen:

Fig. 1: Frontansicht eines erfindungsgemäß ausgebildeten Geld- oder Unterhaltungsspielgerätes;

Fig. 2: Einer vergrößerten Ausschnitt des Geld- oder Unterhaltungsspielgerätes;

Fig. 3: Blockschaltbilddarstellung der wesentlichen Funktionsgruppen;

Fig. 1 zeigt ein Geld- oder Unterhaltungsspielgerät 1, welches die bekannten Funktionselemente Geldeingabeöffnungen 2, Sonderspielanzeige 3, Freispielanzeige 4, Gewinnspeicheranzeige 5, Münzspeicheranzeige 6, Display 7, Umlaufkörpergruppe 8, Risikoleitern 9a und 9b sowie ein Funktionstastenfeld 10 aufweist. Zusätzlich sind an der Frontseite des Geld- oder Unterhaltungsspielgerätes ein zusätzliches Ausspieltableau 11 und fünf Ziffernanzeigen 12a bis 12e angeordnet. Diese Ziffernanzeigen 12a bis 12e stehen über die Zähler 13a bis 13e mit der zentralen Steuereinheit 14 in Verbindung über welche Zählimpulse an die Zähler übergeben werden, wenn

1. im vorangegangenen Spiel kein Gewinn erzielt wurde und
2. im Ergebnis der zufälligen Ausspielung (= Ansteuerung) eines der Symbole auf dem zusätzlichen Ausspieltableau 11 eine Übereinstimmung mit einem der sichtbaren Symbole der Umlaufkörpergruppe 8 festgestellt wird.

Sind beide Bedingungen erfüllt, so wird dem Zähler oder den Zählern 13a bis 13e, deren zugeordnetes Symbolfeld eine Übereinstimmung mit dem zufällig ermittelten Symbol auf dem zusätzlichen Ausspieltabelleau 11 aufweist, ein Zählimpuls zugeführt. Bei dem in Fig. 2 dargestellten Beispiel würden den Zählern 13a und 13e, denen die Ziffernanzeigen 12a und 12e nachgeordnet sind, jeweils ein Zählimpuls zugeführt, wenn im Ausspieltabelleau 11 das Symbol "30" zufällig ermittelt wurde.

Weist nun mindestens eine der Ziffernanzeigen 12a bis 12e einen Zählerstand auf, der über einem vorgegebenen Maximalwert liegt, so wird eine zusätzliche "Große Ausspielung" gegeben, in welcher eine Serie von Sonderspielen erreicht wird. Nachfolgend erfolgt ein Rücksetzen der diesen Vorgang auslösenden Zähler 13a bis 13e auf einen Anfangswert, welcher vorzugsweise größer als Null ist. Hierdurch wird dem Spieler oder einem seiner Nachfolger angezeigt, daß nur noch wenige Spiele erforderlich sind, um in den Genuß dieser oben beschriebenen "Großen Ausspielung" zu kommen.

Patentansprüche

1. Münzbetätigtes Geld- oder Unterhaltungsspielgerät, welches zumindest die Funktionsgruppen

- zentrale Steuereinheit mit Zufallszahlengenerator,
- Motorsteuervorrichtungen für die Antriebsmotoren von Umlaufkörpern,
- Anordnung zur Gewinn-/Nichtgewinnermittlung,
- Datenspeichervorrichtungen und
- Anzeigevorrichtungen für Guthaben und Gewinnspeicher sowie
- verschiedene Ausspieltableaus

aufweist und deren Arbeitsweise darin besteht, daß der Zufallszahlengenerator solange Zufallszahlen ermittelt, bis diese von der zentralen Steuereinheit als zulässig anerkannt werden und daß nachfolgend die Antriebsmotoren der Umlaufkörper auf den der jeweiligen Zufallszahl entsprechenden Stopposition gestoppt werden und daß durch die Anordnung zur Gewinn-/Nichtgewinnermittlung die Stoppositionen der einzelnen Umlaufkörper auf das Vorliegen einer Gewinnkombination geprüft werden, was ggf. zur Erhöhung der Inhalte von Gewinnspeicher und deren nachgeordneten Anzeigevorrichtungen führt, dadurch gekennzeichnet,

daß frontseitig am Geld- oder Unterhaltungsspielgerät (1) zusätzliche Anzeigefelder (12a bis 12e) vorgesehen sind, die in ihrer Anzahl mit den in den Sichtfenstern darstellbaren Gewinnsymbolen der Umlaufkörper (8) übereinstimmen und über Zähler (13a bis 13e) mit der zentralen Steuereinheit (14) in Verbindung stehen,

daß weiterhin ein zusätzliches Ausspieltabelleau (11) vorgesehen ist, welches aus einer Gruppe von einzeln hinterleuchteten Anzeigefeldern besteht, daß die einzelnen Anzeigefelder dieses zusätzlichen Ausspieltableaus (11), dessen Leuchtelemente über die zentrale Steuereinheit (14) mit dem Zufallsgenerator (15) in Verbindung stehen, in ihrer Kennzeichnung mit den Symbolen der Umlaufkörper (8) übereinstimmen,

daß über den Zufallsgenerator (15) und die zentrale Steuereinheit (14) ein zufällig ausgewähltes Anzeigefeld dieses zusätzlichen Ausspieltableaus (11)

hellgesetzt und allen zusätzlichen Zählern (13a bis 13e), deren zugeordnete Gewinnfelder das gleiche Symbol zeigen, wie das zufällig ausgewählte auf dem zusätzlichen Ausspieltabelleau (11), ein Zählimpuls zugeführt wird und

daß bei Überschreitung eines vorgebbaren Zählerstandes bei mindestens einem der zusätzlichen Zähler (13a bis 13e) über die zentrale Steuereinheit (14) ein zusätzliches Ereignis ausgelöst wird.

2. Münzbetätigtes Geld- oder Unterhaltungsspielgerät, nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß bei der Anordnung von drei Umlaufkörpern (8) insgesamt fünf zusätzliche Zähler (13a bis 13e) vorgesehen sind, wobei sich diese Anzahl aus der Zuordnung zu den jeweils zwei Sichtfenstern der linken und rechten Walze sowie einem Sichtfenster der mittleren Walze ergibt.

3. Münzbetätigtes Geld- oder Unterhaltungsspielgerät, nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die zentrale Steuereinheit (14) nur im Falle des Nichtgewinns am Ende eines Spieles ein zufällig ausgewähltes Anzeigefeld dieses zusätzlichen Ausspieltableaus (11) hellsetzt und allen zusätzlichen Zählern (13a bis 13e), deren zugeordnete Gewinnfelder das gleiche Symbol zeigen, wie das zufällig ausgewählte auf dem zusätzlichen Ausspieltabelleau (11), einen Zählimpuls zugeführt.

4. Münzbetätigtes Geld- oder Unterhaltungsspielgerät, nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die vorgebbaren Zählerstände der zusätzlichen Zählern (13a bis 13e), bei welchen über die zentrale Steuereinheit (14) ein zusätzliches Ereignis ausgelöst wird, in ihrer Höhe unterschiedlich und beliebig einstellbar sind.

5. Münzbetätigtes Geld- oder Unterhaltungsspielgerät, nach Anspruch 1 bis 3 insbesondere Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das zusätzliche Ereignis, welches nach Erreichen oder Überschreiten der vorgebbaren Zählerstände ausgelöst wird, der Start einer Gewinnausspielung ist.

6. Münzbetätigtes Geld- oder Unterhaltungsspielgerät, nach Anspruch 1 bis 3 insbesondere Anspruch 4 und 5, dadurch gekennzeichnet, daß nach Gabe des zusätzlichen Ereignisses, welches nach Erreichen oder Überschreiten der vorgebbaren Zählerstände ausgelöst wird, die diesen Vorgang auslösenden Zähler (13a bis 13e) auf einen Anfangswert, welcher vorzugsweise größer als Null ist, zurücksetzbar ist.

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

Fig. 1

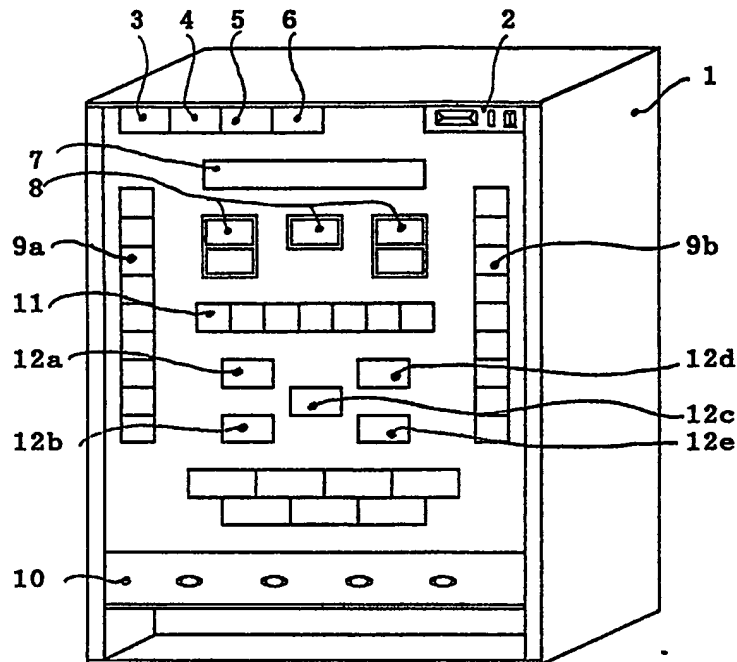


Fig. 2

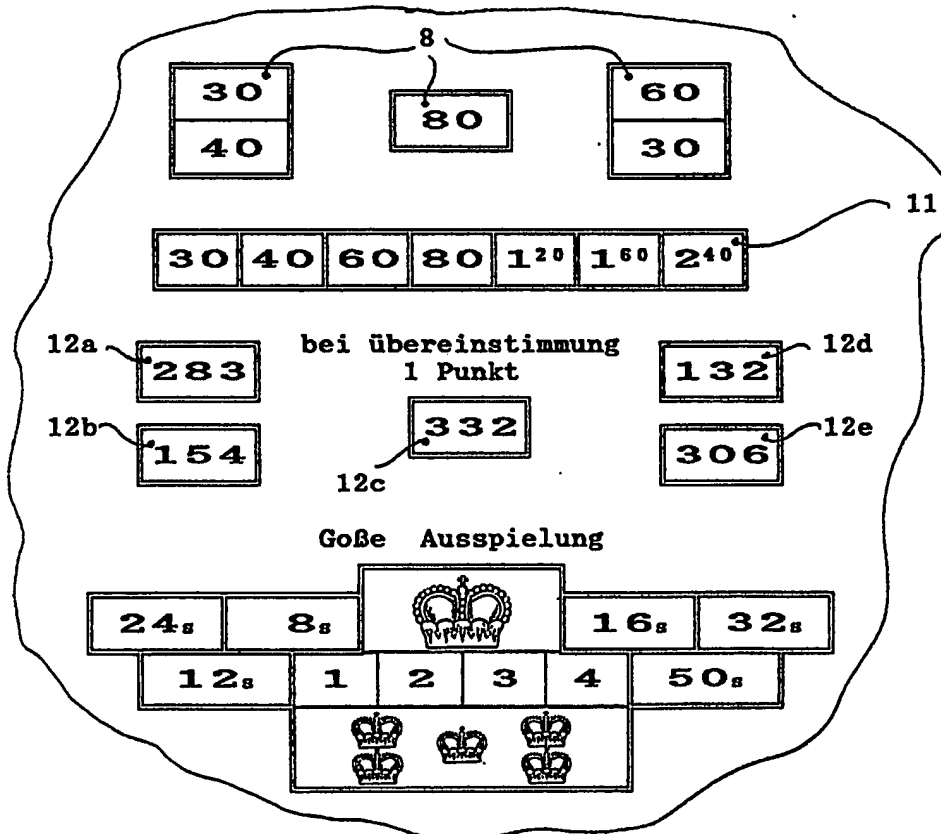


Fig. 3

